

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 10.

Mittwoch den 9. August

1876.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betr.

Wir bringen dem hochw. Clerus der Erzdiöcese zur Kenntniß, daß in der bisher üblichen Weise auch heuer im Kloster Mehrerau bei Bregenz Priesterexercitien stattfinden, und zwar in zwei Abtheilungen, nämlich: 1) vom 21. August Abends bis 25. August Morgens und 2) vom 28. August Abends bis 1. September Morgens.

Die hochw. Priester, welche sich an den geistlichen Uebungen betheiligen wollen, haben sich mit Angabe der betreffenden Abtheilung rechtzeitig bei dem hochw. P. Gregor Müller anzumelden.

Den hochw. Herrn, welche ihren Amtsbrüdern behufs der Theilnahme an den Exercitien über einen Sonntag Aus-
hilfe leisten, ertheilen wir die Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 5. August 1876.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die neue Auflage des Missale proprium Friburgense betr.

Nr. 5961. Den hochwürdigen Pfarrämtern und Curatien der Erzdiöcese machen wir bekannt, daß in neuer Auflage die Missae propriae Archidioecesis Friburgensis erschienen sind und daß dieselben, das Exemplar um den Preis von zwei Mark, sowohl von der diesseitigen Expeditur als von der literarischen Anstalt dahier bezogen werden können.

Freiburg, den 27. Juli 1876.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Anlage der Capitalien kathol. Pfründen und Ortsstiftungen in badischen Staatspapieren betr.

Nr. 12,089. Die kathol. Stiftungscommissionen und Pfründnießer kathol. Pfarr- und Caplaneipfründen werden unter Hinweisung auf die Bekanntmachungen Großherzogl. Finanzministeriums vom 29. und 30. Dezember v. J., vom 19. Februar, 5. April und 10. Juni l. J., (Staatsanzeiger für 1876, Seite 5/11 und bezw. Seite 51/52, 98 und 189/190) beauftragt, sich aus den betreffenden Ziehungslisten darüber zu verlässigen, ob von den in ihrer Verwaltung befindlichen badischen Staatsobligationen zur Heimzahlung gekündigt sind, um für diesen Fall die rechtzeitige Einlösung derselben zu veranlassen.

Wir bemerken dabei, daß bei etwa beabsichtigten Einlagen in die Kathol. Pfarrpfründe-Casse dahier die gekündigten Staatsobligationen an Zahlungsstatt verwendet werden können, zu welchem Behufe die zugehörigen Talons und sämtliche noch nicht verfallenen Coupons anzuschließen sind.

Wegen Versendung eingeschriebener Staatspapiere verweisen wir auf § 5 unserer Bekanntmachung vom 24. Juli 1868 Nr. 13,030, Anzeige-Blatt Nr. 13 Seite 56.

Karlsruhe, den 4. Juli 1876.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. G. e. Pr.

Schmidt.

Feederle.

Pfrüндаauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Großweier, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 2600 *M.*

Zell a. A., Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 1850 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine vom 1. Januar l. J. ab mit 5% zu verzinssende Provisoriumsschuld von restlichen 127 *M.* 42 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 51 *M.* 43 *S.* und eine weitere vom 4. Oktober v. J. ab ebenfalls mit 5% zu verzinssende Provisoriumsschuld von restlichen 1803 *M.* 86 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 205 *M.* 71 *S.* auf Kapital und Zins an die allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Breitnan, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 2100 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. In diesem Einkommen ist das Aversum für Haltung eines Dienstpferdes inbegriffen, nicht aber der Reinerlös für das im Pfarrwald geschlagene Holz, welcher dem Pfarrgrundstock zugewiesen wird.

Moos, Decanats Ottersweier (wiederholt), mit einem Einkommen von 1380 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Messelwangen, Decanats Stokach, mit einem Einkommen von beiläufig 1650 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofumsverweser zu wenden.

III.

Biengen, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 3300 *M.*

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Stühlingen, Decanats Stühlingen, (Pfarrei), mit einem Einkommen von beiläufig 2350 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Gigeltingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 1800 *M.* und mit der Verbindlichkeit, den Meßwein zu stellen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre an den Majoratsbesitzer der Gräflich von Langenstein'schen Herrschaften, den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Gräflich Langenstein'schen Rentei-Administration in Karlsruhe einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von der Albert-Ludwigs-Hochschule in Freiburg auf die Pfarrei Fechtlingen, Decanats Endingen, ernannten bisherigen Vorstand des Armenfinderhauses in Riegel, Joseph Schulz, wurde den 18. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Worblingen, Decanats Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrverweiser Joseph Scherrer in Summenstaad wurde den 1. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Heidenhofen, Decanats Billingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Thaddäus Weiler in Röhrenbach wurde den 1. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweiser haben die Pfarrei Ebersweier, Decanats Offenburg, dem bisherigen Decan und Pfarrer Franz Xaver Pfirsig in Bohlingen verliehen und ist derselbe den 3. August l. J. dort investirt worden.

Sterbfälle.

Den 9. Juli: Pfarrer Franz Fidel Böhler in Heudorf.

Den 22. „ Gottlieb Gaiser, Pfarrer von Lembach, † in Allmannsdorf.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Seckenheim 685 *M.* 71 *S.* von Anton Müller's Wittwe, Josepha geb. Kraft zur Abhaltung eines jährlichen Seelen- oder Englamtes.

Zur Kirchenpflege in Straßberg 100 *M.* von Weber Anton Koch behufs Lesung einer hl. Messe für seine Eltern Joseph Koch und Juliana Gut und die ganze Verwandtschaft.

Zur Erbauung einer Kapelle auf dem neuen Friedhose in Todtmoos 171 *M.* 43 *S.* von Augusta und Paulina Wasmer in Vordertodtmoos und Math. Thoma in Todtmooslehen.

Zum Kirchenfond in Königshofen 171 *M.* 43 *S.* von der Wittve des Johann Peter Spänkuch, Margaretha geb.

Fürst behufs Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes für ihren † Ehemann und nach ihrem Ableben auch für sich.

Zum Pfarrkirchenfond in Waldkirch 128 *M.* 57 *S.* vom † Stadtpfarrer Freund daselbst behufs Abhaltung einer Anniversarmesse für den Verstorbenen.

Zur Annapflege in Haigerloch 75 fl. von der † Anna Maria Göggel in Stetten zu einem Seelenamt für sich, ihre Eltern und Geschwister.

Zum Kirchenfond in Gamburg 600 *M.* von Bürgermeister Franz Keller daselbst behufs jährlicher Abhaltung einer siebenstündigen Andacht am Schmerzensfreitage.

Zum Kirchenfond in Schwezingen 1714 *M.* 29 *S.* von der † ledigen Emilie Ihm zur Abhaltung von 3 Noctamessen und neun Engellämpfern.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Steinmauern 5 *M.*; Eberbach 4 *M.* 63 *℥*; Muggensturm 7 *M.* 40 *℥*; Stühlingen 7 *M.* 80 *℥*; Eberfingen 3 *M.* 55 *℥*; Kappel bei Lenzkirch 20 *M.*; Hödingen 2 *M.* 30 *℥*; Hemsbach 12 *M.*; Gerichtstetten 3 *M.* 20 *℥*; Urach 16 *M.* 50 *℥*; Rügbrunn 6 *M.*; Pfullendorf 4 *M.* 42 *℥*; Sipplingen 4 *M.* 50 *℥*; Bühl, Stadtpfarrei 8 *M.* 9 *℥*; Hüngheim 5 *M.* 18 *℥*; Bulach 12 *M.*; Oberweiler b. R. 9 *M.*; Bermatingen 4 *M.* 60 *℥*; Hondingen 5 *M.*; Hambrücken 7 *M.*; Endingen 16 *M.* 65 *℥*; Bethenbrunn 2 *M.*; Krumbach 1 *M.* 76 *℥*.

Dec. Triberg: St. Roman 7 *M.* 28 *℥*; Thennenbronn 11 *M.* 46 *℥*; Dauchingen 5 *M.* und 5 *M.*; Niederwasser 2 *M.* 70 *℥*.

Dec. Lahr: Diersburg 4 *M.*; Elgersweiler 3 *M.*; Friesenheim 7 *M.*; Grafenhausen 1 *M.* 35 *℥*; Zschenheim 12 *M.* 84 *℥*; Rippenheim 3 *M.*; Lahr 5 *M.*; Müllen 5 *M.*; Oberschoppsheim 4 *M.*; Oberweiler 7 *M.*; Prinzbach 5 *M.*; Ringsheim 8 *M.*; Rüst 4 *M.*; Schuttern 10 *M.* 62 *℥*; Schutterthal 15 *M.*; Schutterwald 18 *M.*; Schweighausen 7 *M.*; Sulz 10 *M.*; Waltersweiler 6 *M.*; Welschensteinach 6 *M.* 45 *℥*; Zunsweiler 6 *M.*

Dec. Mühlhausen: Ersingen 7 *M.* 70 *℥*; Neuhausen 10 *M.*; Pforzheim 33 *M.* 39 *℥*; Schellbrunn 2 *M.*; Tiefenbronn 3 *M.*

Dec. Buchen: Pülsfringen 10 *M.*; Buchen 17 *M.*

Dec. St. Leon: Eichersheim 24 *M.* 40 *℥*; Hocken-

heim mit Reilingen 15 *M.*; Ketsch 6 *M.*; Kirrlach 4 *M.*; Kronau 8 *M.* 70 *℥*; Landshausen 15 *M.*; Langenbrücken 14 *M.*; Malsch mit Malschenberg 29 *M.* 9 *℥*; Mingolsheim 24 *M.*; Deftringen 18 *M.* 94 *℥*; Rauenberg 39 *M.*; Rettigheim 10 *M.*; Rohrbach 3 *M.* 12 *℥*; Roth 12 *M.*; St. Leon 5 *M.*; Stettfeld 8 *M.* 25 *℥*; Tiefenbach 6 *M.*; Weiher 7 *M.* 50 *℥*; Zentern 5 *M.*

Dec. Freiburg: Holzhausen, Nachtrag vom vorigen Jahr 4 *M.*; Herdern 14 *M.* 40 *℥*; Bleichheim 3 *M.*; Heimbach 3 *M.*; Waldkirch 6 *M.* 53 *℥*; Siegelau 2 *M.* 25 *℥*; Oberbiederbach 3 *M.* 75 *℥*; Elzach 11 *M.* 44 *℥*; Sach 7 *M.* 30 *℥*; Oberwinden 8 *M.* 40 *℥*; Bleibach 6 *M.* 20 *℥*; Obersimonswald 5 *M.* 50 *℥*; Lehen 2 *M.*; Neuenhausen 7 *M.*; Hugstetten 22 *M.* 60 *℥*; Buchholz 1 *M.* 15 *℥*; Hochdorf 8 *M.*; Holzhausen 4 *M.* 50 *℥*; Heuweiler 2 *M.* 20 *℥*; Hecklingen 6 *M.* 86 *℥*; Freiburg, St. Martinspfarre 64 *M.* 80 *℥*.

Dec. Hegau: Bankholzen 5 *M.* 70 *℥*; Böhlingen 19 *M.* 60 *℥*, Hr. Decan Pfirfig 2 *M.*; Arlen 15 *M.*; Biethingen 2 *M.* 45 *℥*; Gailingen 15 *M.* 5 *℥*; Gottmadingen 9 *M.*; Hausen a. d. Nach 2 *M.* 10 *℥*; Hilzingen 5 *M.*; Ebringen 3 *M.* 25 *℥*; Horn 6 *M.*; Dehningen 9 *M.* 55 *℥*, Hr. Caplv. Reinhard 2 *M.*; Rielasingen 2 *M.*; Schienen 3 *M.*, Hr. Definitor Früh 3 *M.*; Singen 13 *M.* 82 *℥*; Wangen 12 *M.* 14 *℥*; Weiler 4 *M.* 38 *℥*, Hr. Kammerer Steyert 1 *M.*; Wiechs 2 *M.*; Worblingen 5 *M.*

Den Personalschematismus betr.

Die hochwürdigen erzbischöfl. Decanate werden anmit erjucht, von dem hochw. Diöcesanclerus den Bedarf an Personalschematismen zu erheben und resp. Bestellungen der erzb. Expeditur namhaft zu machen.

Erzbischöfliche Expeditur.